



**Hauptmenü**

- [Willkommen](#)
- [Projekt](#)
- [Team](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)
- [Blog](#)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

**Login**

Benutzername


Passwort

Angemeldet bleiben

[Passwort vergessen?](#)  
[Benutzername vergessen?](#)

**Beiträge**

**IT-for-Green auf der Informatik 2013**

 Geschrieben von Marc Walterbusch

In dem Zeitraum vom 16. bis 20. September 2013 wurde die 43. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, kurz Informatik 2013, in Koblenz abgehalten. Das Fachgebiet/Team UWI (Prof. Teuteberg), Universität Osnabrück, war diesmal gleich mit vier Beiträgen auf der Informatik 2013 vertreten, kein anderer Lehrstuhl/anderes Fachgebiet konnte so viele Beiträge erfolgreich auf der Informatik 2013 platzieren. Die folgenden (Teil)Ergebnisse des Projekts IT-for-Green wurden von Volker Frehe sowie von Matthias Gräuler präsentiert:

*Volker Frehe, Florian Stiel, Frank Teuteberg*

**Web-Portal und Reifegradmodell für ein Benchmarking des betrieblichen Umweltmanagements**

Das wachsende Bewusstsein von Verbrauchern für die ökologische Wirkung von Produkten und Dienstleistungen hat auch bei vielen Unternehmen zu einem Umdenken geführt. Ein betriebliches Umweltmanagement (UM) dient heute nicht mehr ausschließlich der Erfüllung gesetzlicher Auflagen, sondern dem Dialog mit Stakeholdern oder einer Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz von Geschäftsprozessen. Die Entwicklung des UM ist jedoch in den einzelnen Branchen und Unternehmen stark divergent. In diesem Beitrag wird ein branchenübergreifendes Instrument zur Erfassung und Beurteilung des betrieblichen UM vorgestellt. Das Instrument wurde mit Hilfe des Design Science Ansatzes entwickelt und prototypisch als Web-Portal implementiert. Der Implementierung liegt ein Reifegradmodell zur Beurteilung des UM auf Basis etablierter Normen zum Umweltmanagement zu Grunde. Für Unternehmen bietet sich durch die Nutzung des Web-Portals die Möglichkeit eines brancheninternen oder branchenübergreifenden Vergleichs ihres UM. Für die Wissenschaft eröffnen sich Möglichkeiten zur Analyse des aktuellen Stands des betrieblichen Umweltmanagements über eine große Anzahl an Unternehmen hinweg.

*Matthias Gräuler, Frank Teuteberg*

**Zum Beitrag von NeuroIS in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

In den letzten Jahren hat sich unter dem Begriff NeuroIS eine Forschungsrichtung entwickelt, die neurowissenschaftliche Methoden nutzt, um für die (Wirtschafts-)Informatik relevante Vorgänge und Fragestellungen zu analysieren. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, der Frage nachzugehen, inwiefern Methoden der kognitiven Neurowissenschaften die Forschung im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung bereichern können. Ausgehend von einer Definition der Begriffe NeuroIS und Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt eine Darstellung des Status Quo in der Forschung. Ein konzeptuelles Erklärungsmodell führt dabei an die von den Autoren identifizierten Forschungslücken heran und gibt Hinweise auf die mögliche Anwendung von NeuroIS. Abschließend wird ein Überblick über den geleisteten Beitrag gegeben und das Methodenspektrum NeuroIS kritisch gewürdigt.

Darüber hinaus wurden die beiden folgenden Beiträge von Frank Teuteberg sowie von Marc Walterbusch vorgestellt:

*Frank Teuteberg, Iwona Hamerski*

**Status Quo der Risikokommunikation im Kontext von ERP-System-Einführungsprojekten**

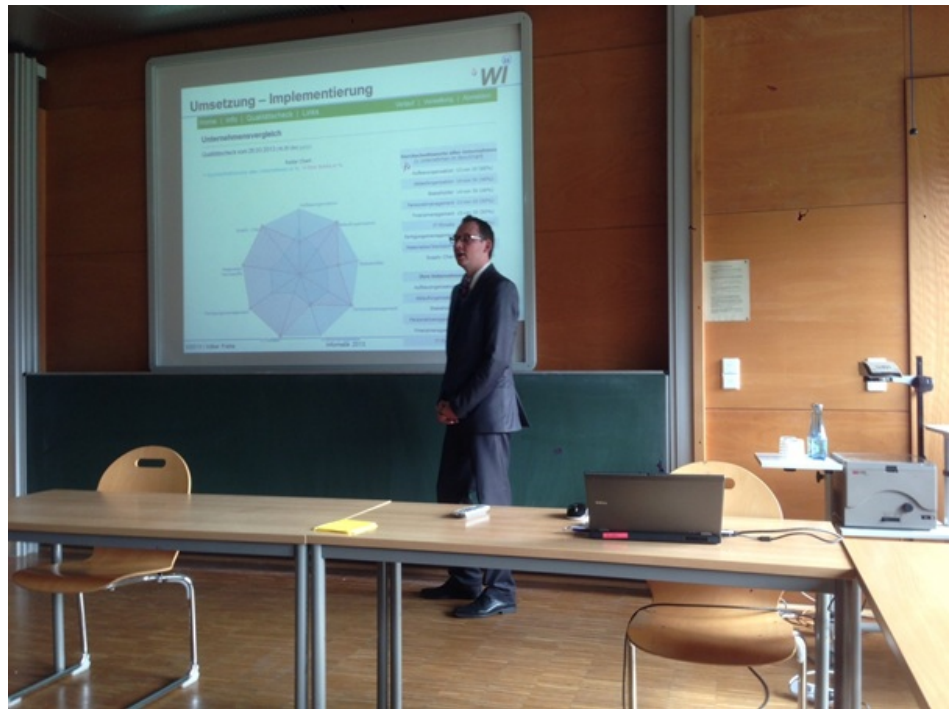
*Marc Walterbusch, Alexander Bosse, Frank Teuteberg*

**Social Network Trend Indicator: Konzeption, prototypische Implementierung und Evaluation eines Stimmungsbarometers auf Basis sozialer Netzwerke**

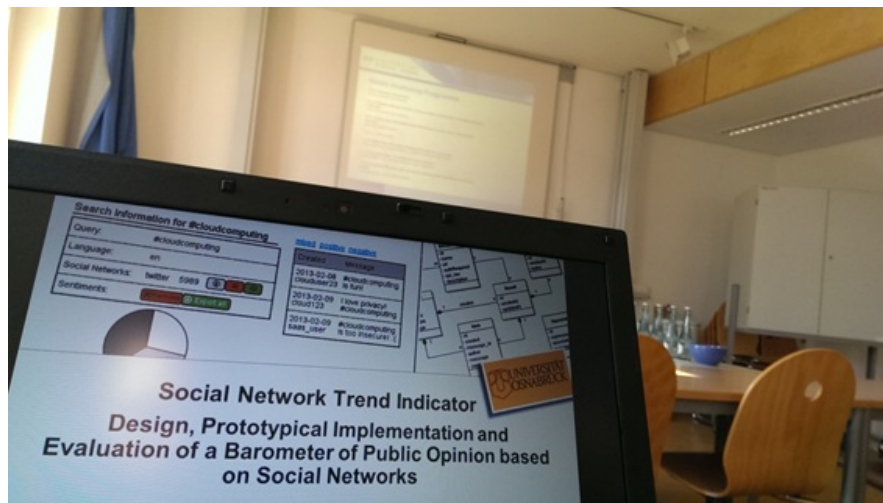
Impressionen der Konferenz:



Matthias Gräuler bei der Präsentation des Beitrags mit dem Titel „Zum Beitrag von NeuroIS in der Nachhaltigkeitsberichterstattung“



Volker Frehe präsentiert den Beitrag „Web-Portal und Reifegradmodell für ein Benchmarking des betrieblichen Umweltmanagements“



Vorbereitung auf die Präsentation des Beitrags „Social Network Trend Indicator: Konzeption, prototypische Implementierung und Evaluation eines Stimmungsbarometers auf Basis sozialer Netzwerke“



Bei einem heißen Kaffee wird sich rege über aktuelle Projekte und Forschungsergebnisse ausgetauscht.



Tagungsort Koblenz – mit ihrer mehr als 2000 Jahre alten Geschichte ist Koblenz, inmitten des Rhein-Mosel-Dreiecks gelegen, eine der ältesten Städte Deutschlands.